Vertrauen der Liebe

Ob die Liebe noch eine CHance hat?

Von Cemo

Kapitel 3: Eine Trennung und Versuchungen

~*~*~*~*~ In Suna ~*~*~*~*~

Hinata kam gerade in Suna an, und war ziemlich kaputt. Erst jetzt merkte sie das die Schwangerschaft, einiges von ihr verlangte auch. Sie kam sich vor wie ein Anfänger, aber sie war doch erst im Dritten Monat da müsste ihr das doch nichts ausmachen. Aber ihr war es gerade egal sie wollte nur ruhe auch. Hinata musste erst zum Kazekage hin, sie hoffte nur das Gaara auch so nett war sie für eine Weile aufzunehmen. Aber wenn man Gaara kannte konnte er sogar nett sein, umsonst war er damals nicht der Trauzeuge gewesen bei Naruto. Hinata schritt langsam zum Kazekage- Turm. Hinata Klopfte nur an und hörte das Gaara herein bat.
„Hallo Gaara." Kam es nur von Hinata.
Gaara schaute nur auf und grinste leicht.
„Hinata schön das du da bist, Tsunade hat schon geschrieben das wer kommt. Wo ist Naruto?"
„Ähm Gaara wir haben uns getrennt. Erst mal ich weiß noch nicht ob ich zu Ihm Zurück gehe."
Gaara schaute sie komisch an, irgendwas musste passiert sein das sie so Dachte. Hinata sagte Gaara nur das sie abstand brauchte von ihm, und das sie darüber im Moment nicht reden wollte. Gaara verstand, es musste was sein was sie ziemlich aus der Bahn geworfen hatte. Doch als Hinata gehen wollte, wollte Gaara was wissen.
„Sag mal Hinata. Bist du Schwanger?"
Hinata traf es wie ein Blitz in den Baum. Aber sie nickte nur. Gaara stellte ihr erst mal eine Wohnung zu Verfügung, in der nähe von Temaris Wohnung bevor sie Hilfe brauchte.

Hinata begutachtete ihre neue Wohnung. Sie war zwar nicht groß, aber gemütlich. Hinata hatte in ihrem Koffer was sie mit hatte zwar nicht viel, aber das was da drin war, war ihr kleines aber feines Leben. Den Koffer legte se erst mal auf das Bett, um dann in ruhe aus zu packen. Als Hinata ihre Klamotten ausgeräumt hatte war nicht mehr viel im Koffer, nur noch ein Foto und ein Orangenes Shirt. Das Foto zeigte Sie und Naruto, es wurde auf dem Kirschblütenfest gemacht an dem Tag als sie auf Hochzeitsreise waren. Der Tag war wunderschön gewesen auch und sie waren Glücklich. Seufzend stellte Hinata das Foto neben dem Bett, eine Erinnerung die einfach schön. Als Hinata das Shirt raus nahm viel was Goldenes runter. Es war ihr

Ehering, sie hatte gedacht das sie ihn wo anders hatte aber er lag da. Und das Shirt war Narutos Shirt. Wie das darein kam wusste sie nicht. Den Ring nahm Hinata und legte ihn neben das Foto. Das Shirt aber drückte sie an sich. Leise kullerten ihr die Tränen über das Gesicht. Sie verstand es nicht, was ist bloß passiert mit ihnen, das sie sich nicht vertrauen konnten. Stimmte das was Sakura sagte oder nicht. Hinata wusste es einfach nicht. Dieses Shirt trug seinen Geruch. Hinata weinte jetzt nur noch, sie vermißte ihn, alles an ihm. Seine Worte, seine Umarmungen und seine Küsse. Aber sie konnte jetzt nicht zu ihm. Ein teil sagte geh und der andere sagte bleib. Sie musste über alles nachdenken bevor sie wieder zu ihm gehen konnte, ohne an die Fotos zu denken. War es vielleicht auch besser wenn sie ihn verläßt? Oder wieder zu ihm Zurück geht. Hinata wusste es nicht. Das was Sakura gesagt hatte tat weh, und die Fotos auch. Ob es Wahr ist wusste sie einfach nicht. War alles was Naruto gesagt hatte gelogen oder die Wahrheit. Sie musste darüber nach denken, und jetzt das sie Schwanger war, machte die Sache auch nicht einfacher. Sondern noch Komplizierter. Naruto wusste davon nichts, und wenn er es wüßte wäre er schon hier. Und hätte er es in Konoha schon erfahren hätte er sie nicht gehen gelassen. Sollte Hinata wieder nach Konoha überhaupt Zurück gehen oder ihr bleiben. Was wäre besser. Das Kind abtreiben konnte sie einfach nicht. Aber wo war es besser für sie und dem Kind. Würde Naruto auch überhaupt sich freuen deswegen, sie hatten nie darüber gesprochen Über Kinderwünsche. Aber immer wen ihnen Kinder in gegen kam grinste Naruto und fand das immer sehr schön wenn sie spielten. Auch er spielte öfters mal mit den Kindern, er benahm sich dann wie ein kleines Kind wieder. Hinata konnte nicht mehr denken deswegen zu viel Schwirrte ihr im Kopf rum, Doch Plötzlich hörte sie wie wer an der Tür Klopfte. Hinata wischte sich nur die Tränen weg und ging zur Tür. Dort Standen Temari und Shikamaru.
Hinata schaute nur die beiden an.
„Shikamaru, Temari was macht ihr hier?“
„Ach Ich hab Shika gesagt das du auch hier bist, er hat den Vorschlag gemacht, wenn er wieder in Konoha ist, das er uns immer Briefe Schickt wie es in Konoha los ist und so, was sagst du? ich mein damit auch das die anderen wissen wie es dir geht.“ Redete Temari drauf los.
„Ähm Okay. Wäre gut.“
„Sag mal weiß Naruto das du Schwanger bist?“ Sagte Shikamaru der Hinata gerade genau musterte.
Hinata schüttelte nur den Kopf und schaute Traurig auf den Boden. Hinata bat die beiden dann auch rein, da sie unbedingt wissen wollten was Passiert war. Hinata erzählte ihnen was los war von den Fotos bis zu als Sakura ihr das sagte. Temari konnte es nicht glauben, das ausgerechnet Naruto sowas tun würde. Genau wie Shikamaru der das erst recht nicht glauben konnte. Hinata erzählte auch das sie erst kurz vor Naruto wieder kam erfahren hatte, das sie Schwanger war und das im Dritten Monat war. Hinata fragte Shikamaru auch woher er das weiß das sie Schwanger ist. Er sagte nur das man das sieht auch, wenn man die Person nicht immer gesehen hat fällt das auf.
Die beiden verabschiedeten sich am frühen Abend von ihr, da Shikamaru Morgen wieder Nach Konoha gehen wollte. Temari wollte Hinata jetzt nicht mehr alleine Lassen, und sie so gut es ging zu unterstützen.

~*~*~*~*~ Ende in Suna ~*~*~*~*~

~*~*~*~*~ Konoha ~*~*~*~*~

Naruto war seit dem Gespräch mit Hinata, mehr als unten, er hatte sie danach nicht mehr gesehen, und das war vor drei Tagen. Ging sie ihm aus dem Weg? War es Endgültig aus, das sie sich nicht meldete. Sagte sie somit das Sie ihm Verlassen hatte. Oder war sie einfach woanders und er wusste es bloß nicht. Naruto schlenderte nur durch Konoha, völlig Lustlos und ohne wirklichen Lebenswillen auch. Es schien so als ob er nur ein Geist wäre auch. Er ließ Ramen stehen, oder redete Kaum noch und war seit neusten Schlecht gelaunt. Viele seiner Freunde machten sich schon Sorgen um ihn. Komischer weise kaufte Naruto jeden Tag, Hinatas Lieblings Blume. Eine Lilie. Und stellte sie immer ins Schlafzimmer in eine Vase. Jedes mal Wünschte sich Naruto das sie ihr ist bei ihm. Als Naruto an dem Abend nach Hause kam, war Licht in seinem Haus, Naruto schaute erst erschrocken. Vielleicht war es Hinata die auf ihn jetzt wartete. Sofort eilte Naruto zu sich. Wenn es Hinata war, dann hatte Sie sich für ihn wieder entschieden. Als Naruto rein kam roch er Kirschen, das war merkwürdig Hinata benutzte sowas nicht. Sondern Flieder Geruch oder was mehr Nach ihr Roch. Als Naruto ins Wohnzimmer kam traf es ihm wie ein Schlag ins Gesicht. Das war nicht Hinata sondern Sakura, die auf ihn wartete. Und das nicht gerade freundlich, sie hatte so gut wie nichts an. Sofort drehte sich Naruto um.
„Sakura was soll das Bitte. Was machst du in meinem Haus?“
„Aber, aber Naruto. Hinata hat dich doch verlassen, und du brauchst doch eine Abwechslung auch.“
„Rede nicht so ein Müll. Du weißt das ich verheiratet bin. Und verdammt zieh dir was an und verschwinde aus meinem Haus. Ich will dich nicht mal ansehen. Weil du mich nicht Interessierst.“ Sagte Naruto in einem Aggressiven Ton. Sakura erschrak dabei nur und Zog sich lieber an und Verschwand. Es war besser so, Naruto konnte man nicht so verführen das wusste sie nur zu gut. Sie hatte das früher mehr als einmal gemacht sowas. Und jedes mal Reagierte Naruto so. Er sah niemals eine andere Frau an, für ihn Gilte nur Hinata. Das es so war Störte Sakura nur. Als Naruto die Tür hörte und sich Versicherte das sie weg war, öffnete er die Fenster und ließ den Geruch raus. Naruto fragte sich was Sakura sich dabei immer dachte. Sowas zu tun. Hatte sie es nicht begriffen das er keine andere will außer Hinata. Am nächstem Morgen machte sich Sakura auch nur an Naruto ran und er wies sie nur ab. Neji sah das sehr oft auch.

Als Neji an dem Tag nach Hause ging, dachte er darüber nach. Wenn Naruto eine Affäre hätte mit Sakura, würde er sich nicht so benehmen sonder ganz anders. Auch in den Letzten Jahren, hatte Naruto nie eine andere Frau angesehen außer Hinata das wusste Neji. Das hat er oft mit erlebt. Er hatte nur Augen für seine Cousine. Auch als sie noch Genins waren, Naruto versprach was und hielt es, und gelogen hatte er niemals. Er haßte sowas. Ob wer Lügte oder betrügte mit der Person wollte Naruto ungern was zu Tun haben. Er musste mit Naruto reden. Er sagte TenTen Bescheid und machte sich auf den Weg zu Naruto.
Als Neji bei Naruto ankam, sah er Naruto wie er im Garten saß und nur Jämmerlich aussah. Naruto saß auf der Bank die im Garten stand und man einen kleinen See sah. Naruto hockte mit gesenkten Kopf da, und rührte sich fast gar nicht. Neji trat langsam auf ihn zu und legte eine Hand auf seine Schulter. Naruto schaute nur hoch, erst jetzt sah Neji das Naruto Weinte.
„Was willst du Neji? Mich noch mehr runter ziehen? Danke auch das Brauch ich nicht.“
„Nein Naruto, ich wollte mit dir Reden. Und sagen das ich dir Glaube das du Hinata

nicht betrogen hast“
„Wie komm ich zu der Ehre auch?“
„Naja wenn du eine Hättest, dann würdest du dich anders verhalten als so. Ich hab das gesehen als Sakura sich an dich ran geschmissen hat. Und alle sehen das du Leidest das sie weg ist.“
„Leiden ist gut, ich weiß nicht wo sie ist, was sie macht. Oder auch wie sie sich entscheidet.“
„Ja glaub ich dir. Sie ist in Suna um abstand zu haben. Sie Braucht das als mehr den Je. Sie muss in Ruhe nach denken deswegen. Sie war als die Fotos sah derbe aufgelöst gewesen und hatte nur noch geweint.“
„Ich wäre zu gern bei ihr. Aber was soll ich tun, wenn sie sich doch gegen mich Entscheidet?“
„Das wird sie nicht tun. Auch so Kämpf um sie egal wie. Wenn sie wider da ist. Zeig ihr das sie es ist die zu dir gehört, Das wäre das beste. Lass es sie Spüren.“
„Aber wie Neji. Wenn sie so weit weg ist von mir.“
„Versuch doch Tsunade zu überreden das du nach Suna kannst. Fragt doch Shikamaru wie es ihr geht wenn er wieder da ist. Morgen, müsste er da sein. Ach bevor ich es vergesse wir finden schon heraus wer diese Fotos gemacht hat.“
„Danke Neji.“
Neji nickte nur und verabschiedete sich nur noch. Naruto war sehr dankbar das er ihm jetzt glaubte. Vielleicht hatte er recht, vielleicht konnte Shikamaru helfen.

Naruto wartete am nächstem Tag ungeduldig auf Shikamaru. Der sich wieder zeit ließ zurück zu kommen auch. So kannte man Shikamaru, immer schön viel Zeit lassen. Naruto war es egal wie lange er da warten musste, solange der nur auftauchen würde. Naruto musste nur fast Zwei Stunden warten und er sah Shikamaru schon ankommen. Naruto wartete bis er nah genug war.
„Shikamaru ich muss dich was Fragen.“
„Warten kannst du auch nicht, bis ich richtig da bin oder?“
„Nein kann ich nicht. Erstens du weißt wie es meiner Frau geht und Zweites ich Brauch deine Hilfe.“
„Ungeduldig wie immer. Und Hinata geht’s den Umständen entsprechend gut. Und Wobei Brauchst du mich?“
Das hätte Shikamaru nicht sagen sollen das es Hinata nur den Umständen entsprechend gut ging. Das machte Naruto sofort Sorge auch. Ohne auf Shikamarus wieder rufe zu achten, zog Naruto ihn zu sich nach hause. Dort konnte er ihn in ruhe ausfragen und um Hilfe besser bitten.
„Naruto was soll der Scheiß?“
„Erst mal mach ich uns ein Tee und dann erzählst du mir wie es Hinata genau geht und dann meine Bitte.“ Shikamaru musste einwilligen und wartete genervt auf Naruto.
Als Naruto das Tablett rein brachte schaute Shikamaru ihn immer noch genervt an.
„Bevor du was fragst und mich nervst antworte ich dir.“ Fing Shikamaru an.
„Nun Hinata geht’s so weit so gut. Sie ist nur etwas mit den Nerven am Ende. Als Temari und ich vorbei kamen, hatte sie davor geweint. Warum wissen wir nicht. Aber sie hat uns erzählt was passiert ist.“ Mehr sagte Shikamaru nicht und verschwieg das Hinata schwanger ist.
„Und denkst du auch so das ich sowas tun würde. Ich mach mir sorgen um Hina.“
„Ich sowas über dich denken nein. Ich weiß ja das du das nicht machen würdest, du bist treu genau wie sie. Darum ist sie durcheinander auch.“

„Um was ich dich bitten möchte ist, hilf mir heraus zu finden wer diese Bilder gemacht hat das Hinata so reagiert. Ich will wissen wer es ist und zur rede stellen."
„Kann ich zu gut verstehen auch. Aber ich helfe dir. Keine angst aber das erst Morgen."
Naruto war damit einverstanden auch. Shikamaru versprach morgen wieder zu kommen.

Im Krankenhaus von Konoha saß Sakura die ganze Zeit vor Hinatas Akte. Sie laß alles durch, sie wollte nicht das dieses Kind da ist, das würde alles kaputt machen, was sie wollte.
„Verdammt Hinata warum verschwindest du nicht einfach. Oder muss ich noch nach helfen." Murmelte Sakura vor sich hin. Aber was sie nicht wusste das Ino hinter der Tür zufällig stand und alles hörte. Ab jetzt würde sie Sakura in Auge behalten.

~*~*~*~*~ Ende in Konoha ~*~*~*~*~